15. QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG

31. OKTOBER – 3. NOVEMBER 2024

cine k

Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gefördert durch Stadt Oldenburg

NA UND

QUEER SCOPE

MEDIEN BÜRO

QN Queeres Netzwerk Niedersachsen

Gefördert durch: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

FEMREF

AUTONOMES SCHWULENREFERAT Universität Oldenburg

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 15. QFFOL!

Foto: Hauke-Christian Dittrich

Auch wenn queeres Leben vielerorts schon zum Alltag gehört, ist es auf der Leinwand nach wie vor unterrepräsentiert. Der Na Und e.V. und das Cine-K setzen dem etwas entgegen. Bereits zum 15. Mal veranstalten sie ein Queer Film Festival und spiegeln damit die Vielfalt dieser Lebensrealitäten in ihrem Programm wider.

Denn ein Coming-Out ist auch heute kein Kinderspiel und die Angst vor Ablehnung häufig groß. Berührende Liebesgeschichten, mitreißende Coming-of-Age-Filme und bewegende Porträts schaffen eine Sichtbarkeit, die zu mehr Akzeptanz und damit zu einem unaufgeregten und offenen Miteinander beiträgt.

Ich danke allen Verantwortlichen herzlich für Ihr Engagement. Die Stadt Oldenburg ist sich der Bedeutung des Festivals bewusst und fördert es entsprechend bereits seit vielen Jahren.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern eine tolle Veranstaltung und fesselnde Filmerlebnisse beim 15. Queer Film Festival Oldenburg!

Jürgen Krogmann
Oberbürgermeister

Liebe Kinofreund*innen,

über neun Monate haben wir, 16 engagierte Menschen aus der queeren Community, ehrenamtlich für euch das Festival geplant und erarbeitet. Von der Community für die Community – und all unsere Freund*innen, Verbündete und solidarisch Neugierige.

Wir feiern queere Orte wie unser Festival, weil sie Raum für Ausdruck, Vielfalt und Respekt schaffen. Sowohl außerhalb als auch innerhalb unserer Community. Sie bieten Schutz und Sichtbarkeit. Sie inspirieren und verbinden. Sie machen uns Mut und schaffen Raum für Begegnungen.

Wir freuen uns auf euch! Stay Proud! Euer QFFOL-Team

LEVANTE

Do, 31. Oktober | 19:00 Uhr

von Lillah Halla | BRA, FR, URU 2023 | 99 Min.
Portug. mit deutschen SHD-UT (für taube und schwerhörige Zuschauer*innen)

Die 17-jährige Sofia lebt in einem ärmeren Vorort São Paulos. Als Teil eines queeren Volleyballteams arbeitet sie erfolgreich an einer Karriere als Profispielerin. Doch Sofia wird ungewollt schwanger. Ihre Entscheidung für den Abbruch ist nicht nur finanziell sondern auch juristisch heikel, denn Abtreibungen sind im erzkonservativen Brasilien illegal. Schnell gerät sie ins Visier religiöser Fundamentalist*innen. Auch ihr Sportverein droht, sie fallen zu lassen. Doch ihr Volleyballteam lässt sie nicht im Stich.

„DIESES TEMPERAMENTVOLLE DEBÜT ÜBER DIE RECHTE BRASILIANISCHER FRAUEN AUF ABTREIBUNG ZELEBRIERT EINE QUEERE SCHWESTERNSCHAFT."

SCREEN DAILY

Mit ihrem Debütfilm „Levante" erzählt Regisseurin Lillah Halla eine kraftvolle Geschichte über den gemeinsamen Kampf marginalisierter Menschen gegen die Gefahren von staatlich sanktioniertem Sexismus.

DESIRE LINES

GESPRÄCH MIT ALEXANDER HAHNE

Fr, 1. November | 17:45 Uhr

von Jules Rosskam | USA 2024 | 81 Min. | Englisch mit deutschen UT

Ahmad (Mitte 60) stöbert in den Akten des Queer Archives von Chicago, um seine Homosexualität als trans* Mann besser zu verstehen. Bei den Recherchen taucht er in Fantasiewelten ein, in denen er sich die schwulen Badehäuser der 70er und 80er-Jahre durch eine transmaskuline Linse neu vorstellt. Unterstützt wird Ahmad von Kieran - Mitte 20, nicht-binär und angestellt im Archiv. Eine generationenübergreifende Freundschaft entsteht, als Ahmad und Kieran durch ihre gemeinsame Faszination für Lou Sullivan, einen schwulen trans* AIDS-Aktivisten, noch enger zusammenwachsen.

EIN ZÄRTLICHER LIEBESBRIEF AN DIE SCHWULE TRANSMASKULINE COMMUNITY.

Desire Lines widmet sich der oft ungeschriebenen Geschichte transmaskuliner Sexualität in einem hybriden Format: Die fiktionale Handlung integriert Archivmaterial von Lou Sullivan sowie intime Interviews mit trans* Männern, die sich zu Männern hingezogen fühlen.

Alexander Hahne (er), schwuler trans Mann, Referent für Sexuelle Gesundheit, Sexualpädagoge (gsp), Sexological Bodyworker (ISB), Systemischer Sexualtherapeut i.A. (igst), Tänzer und pleasure Aktivist.

BEST OF SHORTS
DIE BESTEN KURZFILME

Fr, 1. November | 20:15 Uhr

Gesamtlänge ca. 120 Minuten inkl. Pause
verschiedene Originalfassungen mit deutschen oder englischen UT

Wir zeigen die besten queeren Kurzfilme in einer bunten Mischung aus humorvollen, spannenden und bewegenden Kurzfilmen aus aller Welt.

Im Anschluss an die Vorführung entscheidet ihr darüber, wer den mit 600 Euro dotierten Publikumspreis „Bester Kurzfilm" in diesem Jahr verdient hat - gefördert vom Kulturbüro der Stadt Oldenburg!

QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG
WINNER
AUDIENCE AWARD „Best Short"
2024

LIGHT LIGHT LIGHT

Sa, 2. November | 17:30 Uhr

von Inari Niemi | Finnland 2023 | 91 Min.
Finnisch mit deutschen UT

Im Frühling 1986 erschüttert das Atomunglück von Tschernobyl die Welt. Die 15-jährige Mariia lebt mit ihrer Familie in einem Dorf im Westen Finnlands. Von dort ist die Katastrophe nicht weit entfernt, doch Mariias Leben dreht sich im darauffolgenden Sommer um etwas Anderes. Mit dem radioaktiven Regen kommt auch Mimi in das finnische Dorf. Zwischen den beiden Teenagerinnen entbrennt eine leidenschaftliche, aber auch verzweifelte Liebe. Zwanzig Jahre später kehrt die mittlerweile erwachsene Mariia nach Hause zurück, um ihre kranke Mutter zu pflegen, und wird mit Erinnerungen an den tragischen Herbst ihrer Jugend konfrontiert.

REGISSEURIN INARI NIEMI GELINGT AUF BERÜHRENDE WEISE DER SPAGAT ZWISCHEN SCHONUNGSLOSER GESELLSCHAFTSKRITIK UND EINER HERZERWÄRMENDEN LIEBESGESCHICHTE ZWEIER TEENAGERINNEN.

Gewinnerfilm des Publikumspreises “Bester Spielfilm” auf den Freiburger Lesbenfilmtagen 2024.

THROUPLE

ONLINE-GESPRÄCH MIT YANIV BARINBERG

Sa, 2. November | 19:30 Uhr

von Greyson Horst | USA 2024 | 91 Min. | Englisch mit deutschen UT

Michael, ein schwuler Singer-Songwriter aus Brooklyn, kämpft mit seinen musikalischen Ambitionen und romantischen Ängsten. Emotionale Nähe sucht er bei seiner besten Freundin Tristan, Frontfrau der lokalen Rockband Dakota Jones, die mit ihrer Freundin Abby nächste Schritte gehen will.

Bei ihren Gigs hilft er am Merch-Tisch und so werden eines Abends Georgie und Connor auf ihn aufmerksam, ein verheiratetes Paar, das neue Erlebnisse sucht. Ein unverbindlicher Flirt wird zu einem Abend voller Offenheit und Verletzlichkeit. Ermutigt von Tristan, wagt Michael eine Beziehung zu Georgie und Connor und drückt seine Gefühle in neuen Liedern aus. Doch lebensverändernde Entscheidungen seiner Nächsten lassen seine neu erblühende Welt ins Wanken geraten, zurückgelassen mit dem Gefühl von Verlassenheit. Michael steht vor der Wahl, seine Gefühle auszudrücken und endlich nach dem zu streben, was er will – in seiner Musik und in seinen Beziehungen – oder alles an sich vorbeiziehen zu lassen...

In Kooperation mit dem Polyamorie Stammtisch Oldenburg

Yaniv Barinberg (er/ihm oder keine Pronomen) ist queeres Elternteil, trans maskulin, Autor und gibt seit mehr als acht Jahren Beratung rund um das Thema Beziehung u.a. auch polyamore Beziehungen. Mehr Infos zu Yaniv findet ihr unter: yaniv-barinberg.com

Foto: Sarah Berger

QUEEROTICS:
KINO DER GELÜSTE

Sa, 2. November | 22:00 Uhr | ab 18 Jahren

Dieses Jahr präsentieren wir euch wieder unser queeres Pornokino. Wir schauen gemeinsam ganz unterschiedliche erotische Kurzfilme: mal laut oder leise, mal abgedreht oder realitätsnah, mal humorvoll oder hart, aber immer selbstbestimmt, sinnlich und suchend.

Für alle, die besonders neugierig sind, gibt es eine kurze Übersicht über die Pornos unter www.qffol.de.

Wir geben vor jedem Film einen Überblick über den Inhalt, so dass ihr grob wisst, was auf euch zukommt, und eventuell auch mal eben kurz die Augen schließen oder den Raum verlassen könnt.

Wir freuen uns auf einen pornösen Abend mit euch!

SPENDE ODER WERDE MITGLIED IN UNSEREM FÖRDERVEREIN!

Unterstütze das Cine k und das Medienbüro Oldenburg als wertvolle Filmstätte für den unabhängigen Film und als wichtigen Ort kultureller Begegnungen in Oldenburg.

Mehr Infos unter cine-k.de/foerderkreis

DAS CINE K MIETEN ODER VERSCHENKEN?

Ob Geburtstag, Schulveranstaltung, Tagung oder Firmenfeier – lasst uns gemeinsam eure Veranstaltung planen. **VERMIETUNG@CINE-K.DE**

YOUNG HEARTS

So, 3. November | 16:00 Uhr

von Anthony Schatteman | BEL, NL 2024 | 97 Min.
deutsche Fassung

Elias ist 14 und eigentlich mit Schulkram beschäftigt. Doch als der gleichaltrige Alexander ins Haus gegenüber einzieht, gibt es da auf einmal ganz neue, aufregende Gefühle. Elias spürt, dass er sich zum ersten Mal richtig verliebt – und am liebsten jede freie Minute mit seinem neuen Freund verbringen möchte! Und dann erzählt ihm Alexander auch noch, dass er auf Jungs steht. Aber Elias hat Angst vor den Reaktionen der anderen, er behält seine Gefühle für sich und fängt an zu lügen. Erst nach einem Gespräch mit seinem Opa wird ihm klar, was er wirklich will: mit allen Mitteln um Alexanders Herz kämpfen!

VOLLER OPTIMISMUS UND HERZENSWÄRME UND GETRAGEN VON DEN BEIDEN GROßARTIGEN NEWCOMERN LOU GOOSSENS UND MARIUS DE SAEGER HAT „YOUNG HEARTS" DAS ZEUG ZUM KLASSIKER!

In seinem ersten Langfilm erzählt der belgische Regisseur Anthony Schatteman von einer ergreifenden Jugendliebe zwischen zwei Jungs, aus der sich das Coming-out ganz natürlich entwickelt.

In Kooperation mit SCHLAU OLDENBURG

REAS

GESPRÄCH MIT ALEXIA METGE

So, 3. November | 18:15 Uhr

von Lola Arias | ARG, D, CH 2024 | 82 Min. | Spanisch mit dt. UT
Kurzfilm Publikumsgewinner der „Best of Shorts"

Kann man das eigene Leben im Gefängnis nachspielen? Der Film REAS versucht genau das, indem er Dokumentation und Musical vereint.

Yoseli hat eine Tätowierung des Eiffelturms auf dem Rücken und wollte schon immer reisen, aber sie wurde am Flughafen wegen Drogenhandels verhaftet. Nacho ist ein trans Mann, der wegen Betrugs verhaftet wurde und im Gefängnis eine Rockband gegründet hat. Sanft oder rau, blond oder rasiert, cis oder trans*, Langzeitinsass*in oder neu Eingelieferte*r: In diesem hybriden Musical spielen sie alle ihr Leben in einem Gefängnis in Buenos Aires nach.

„EMANZIPATORISCH UND TIEF BEWEGEND"
HIGH ON FILMS

REAS ist ein kollektives Werk, das das Genre des Musicals neu erfindet: Die Darsteller*innen tanzen und singen über ihre Vergangenheit im Gefängnis und erfinden durch Fantasie und Vorstellungskraft eine mögliche Zukunft für sich selbst.

Alexia Metge war 4 Jahre in den JVAs Willich und Köln im Knast und wurde im Sommer 2022 entlassen. Schon im Gefängnis begann sie, für ihre Rechte und die Rechte anderer inhaftierter trans Personen sowie gegen das Knastsystem allgemein zu kämpfen.

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI ALLEN FÖRDER*INNEN UND KOOPERATIONSPARTNER*INNEN FÜR IHRE TOLLE UNTERSTÜTZUNG!

Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NA UND

MEMBER OF QUEER SCOPE INDEPENDENT GERMAN QUEER FILM FESTIVALS

QN Queeres Netzwerk Niedersachsen

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Gefördert durch Stadt Oldenburg

FEMREF

AUTONOMES SCHWULENREFERAT Universität Oldenburg

MEDIEN BÜRO OLDENBURG Filmbildung, die bewegt

cine k

PROGRAMMÜBERSICHT

www.qffol.de

DO 31.10.	19:00 Uhr	Levante	mit Eröffnungsempfang
FR 1.11.	17:45 Uhr	Desire Lines	mit Gespräch
	20:15 Uhr	Best of Shorts	Kurzfilmwettbewerb
SA 2.11.	17:30 Uhr	Light Light Light	
	19:30 Uhr	Throuple	mit Gespräch
	22:00 Uhr	Queerotics	
SO 3.11.	16:00 Uhr	Young Hearts	
	18:15 Uhr	Reas	mit Gespräch

Alle Filme finden im Muvi oder Studio des Cine k Oldenburg statt.

Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen findet ihr unter www.cine-k.de und www.qffol.de.

TICKETS

Einzelkarte: 11 Euro | Ermäßigte Karte: 9 Euro
Kinder/Jugendliche bis 17 Jahren: 5,50 Euro

Karten können online unter www.cine-k.de gekauft oder reserviert werden!

TEILHABE

Wir arbeiten daran, das Festival möglichst barrierearm zu gestalten. Infos zu Gebärdensprachdolmetschung, Zugänglichkeit des Cine k, Inhaltshinweise sowie Kontaktmöglichkeiten für Fragen findet ihr unter **www.qffol.de/teilhabe.html**

UNSER FILMKUNSTKINO

cine k

Cine k Oldenburg
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
www.cine-k.de

INSTAGRAM.COM/QFFOL FACEBOOK.COM/QFFOL WWW.QFFOL.DE

V.i.S.d.P.: Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.;
Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg
Änderungen sind möglich, aber nicht beabsichtigt | Stand: 02.09.2024